©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau

Anmerkungen und Ergänzungen zur "Avifauna Bavariae"

Von Einhard Bezzel

Die von W. WÜST herausgegebene Avifauna Bavariae wird für lange Zeit das wichtigste Referenzwerk für die Vogelwelt Bayerns bleiben, vor allem hinsichtlich historischer Daten aus dem 19. und den ersten Jahrzehnten des 2o. Jahrhunderts. Wie bereits an anderer Stelle angedeutet (BEZZEL 1982) ist demgegenüber das publizierte Material aus den letzten 2o Jahren vor Erscheinen des Bandes teilweise unterschiedlich vollständig ausgewertet worden, so daß Lücken bestehen bleiben. Gerade im Hinblick auf die wichtige Bedeutung des Werkes soll versucht werden, einige dieser Lücken hier zu schließen, vor allem weil auch nicht zu erkennen ist, zu welchem Zeitpunkt die Bearbeitung der einzelnen Arten abgeschlossen wurde. Die Bezeichnung "heute" oder "jetzt" scheint einmal für Jahre um 197o, das andere Mal für die Zeit um 198o zu gelten. So ist für den Benutzer nicht ersichtlich, ob die gesamte relevante Literatur bis zu einem einheitlichen Redaktionsschluß verarbeitet wurde, und vor allem auch nicht, wann dieser Redaktionsschluß anzusetzen ist (s. weiter unten).

Natürlich kann ein Werk dieses gewaltigen Umfangs nicht absolut vollständig sein, und selbstverständlich ist auch mit kleinen Fehlern und Ungenauigkeiten zu rechnen. Hier kleinlich Kritik zu üben, ist nicht Ziel der nachstehenden Anmerkungen. Auch dürfte es einem kleinen Team bei einem so großen und vielgestaltigen Gebiet wie Bayern zum gegenwärtigen Stand der avifaunistischen Erforschung kaum möglich sein, eine modernen Ansprüchen in allen Punkten genügende Landesavifauna zu schaffen. Bei den für den zweiten Band zu bearbeitenden Arten werden die Lücken wahrscheinlich noch viel deutlicher sichtbar werden, da die leichter zu überblickenden Wasservögel ja bearbeitet sind. Voraussetzung für eine Landesavifauna mit aktuellen Verbreitungskarten und Angaben des vorliegenden Umfanges wären noch mehr sorgfältigere Regionalavifaunen. So ist verständlich, daß der bisher erschienene Band den gesamten Wissensstand zur Zeit des Erscheinens nicht angeben kann. Viele publizierte Materialsammlungen oder in Bearbeitung befindliche Auswertungen waren den Bearbeitern ganz offensichtlich nicht bekannt (z.B. umfangreiche monographische Arbeiten an Graureiher, Weißstorch, Höckerschwan, Wiesenbrütern; Schwimmvogelzählungen; Programm Vögel der Kulturlandschaft des IfV usw.). Die erforderlichen Nachträge und Erweiterungen werden speziellen Veröffentlichungen vorbehalten bleiben. Ein sehr wichtiger Verdienst der Avifauna ist es ja auch, Lücken aufzuzei-

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

gen und zu weiterer Arbeit bzw. Bekanntgabe bisher unveröffentlichter Daten anzuregen.

Hier werden nur einige Ergänzungen und kleinere Berichtigungen zum ersten Band der Avifauna zusammengestellt, die sich aus der Arbeit mit den entsprechenden Artkapiteln des Buches ergaben. Sie sind also unvollständig und keineswegs das Ergebnis systematischen Literaturstudiums. Sie beschränken sich, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, nur auf publizierte Daten, die in der Avifauna nicht oder unvollständig berücksichtigt wurden. Sie sollen damit das etwas uneinheitliche Bild der Literaturauswertung für die letzten Jahrzehnte abrunden helfen und den Informationsstand über die publizierten Daten der Vollständigkeit näher bringen. Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen handelt es sich nur um Einzelheiten. Einige kleinere Berichtigungen, die sich bei der Durchsicht ergaben, werden mit angeführt.

Der 1. Band der Avifauna erschien im Herbst 1981. In den Text wurden noch Daten bis Herbst 198o aufgenommen. Ein einheitlicher Redaktionsschluß ist nicht angegeben. Daher schließt die folgende Literaturauswertung mit Ende 1979 ab, so daß sie nur Angaben enthält, die zum Zeitpunkt der mutmaßlichen Endredaktion publiziert waren und als echte Ergänzungen zum gedruckten Text zu betrachten sind. Mittlerweile publizierte oder bekannt gewordene neuere Erkenntnisse werden nicht berücksichtigt, da sie ja bereits außerhalb des von der Avifauna bearbeiteten Zeitraumes fallen. Zur Erleichterung des Vergleiches sind allen Anmerkungen jeweils Seitenhinweise auf die Avifauna beigegeben.

Sterntaucher - Gavia stellata
p. 51: Die Tabelle des Verhältnisses stellata zu arctica könnte wie folgt ergänzt werden: Werdenfelser Land 1 1,8 (BEZZEL & LECHNER 1978). Aus den bis 1979 publizierten Berichten der OAG Ostbayern ist übrigens zu entnehmen, daß im Donauraum der Sterntaucher häufiger zu sein scheint. Ausreichende Datenmengen zu Vergleichen sind mittlerweile auch vom Ammersee und der unteren Isar publiziert (s. Literaturangaben unten). Ohne Angabe des Materialumfangs und der Streuung sind allerdings die Vergleiche in der Tabelle weitgehend wertlos, zumal anzunehmen ist, daß manche Materialgruppen sehr klein sind. Zur lückenhaften Dokumentation der Einzeldaten sind wie bei der folgenden Art viele Ergänzungen zu machen. Hier eine kleine Auswahl:
p. 52: Fernab vom Wasser auch bei Elmau (Klais, Werdenfelser Land) gegriffen (BEZZEL & LECHNER 1978) - frühestes Herbstdatum 1 Ex. 8.9.1977 (ZACH in KLOSE 1978); das Ex. blieb offenbar bis 15.1o.1977 (REICHHOLF-RIEHM 1979). - Weiteres Prachtkleid-Individuum: 3o.4.1972 Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). Zu den Maxima: 3 Ex. 16./23.11.1968 (HEISER in STEINBACHER 1976); 3 Ex. 17.11.1976

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Moosburg (TRELLINGER in REICHHOLF-RIEHM 1979).
p.53: Angesichts der wenigen Frühjahrsnachweise: 3o.4.1972 1 Ex. Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). Das Märzdatum auf p. 52 fehlt in der Grafik p. 53 ! Quellennachweis für die Überwinterung am Kochelsee ist REICHHOLF-RIEHM 1979.

Prachttaucher - Gavia arctica
p. 54: Wie aus BEZZEL & LECHNER 1978 zu ersehen, regelmäßig auch auf den Gewässern der Alpentäler, zu denen der Walchensee zu rechnen ist. Weitere Prachtkleid-Beobachtung 18.1o.1975 (TRELLINGER & LUCE 1976 und in REICHHOLF-RIEHM 1979). Frühestes Herbstdatum 7.9.1976 Chiemsee (REICHHOLF-RIEHM 1979), ferner im Werdenfelser Land ab Mitte September und spätestes Frühjahrsdatum dort 25.5. (BEZZEL & LECHNER 1978), aber auch 21.5.1977 1 Ex. Gr. Rußweiher (REICHHOLF-RIEHM 1979). - 27.8.1975 1 Ex. Moosburger Ausgleichsweiher (TRELLINGER & LUCE 1976); 3o.8.1974 1 Ex. Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). - Maxima: 1.11.1976 1o, am 1o.12. 11 Ex. Moosburg (TRELLINGER in REICHHOLF-RIEHM 1979). - Brutkleidreste: 1 Ex. 27.1o.-2.11. 1968 Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978) - mehrere Februar- und Märzbeobachtungen Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978).

p. 57: Am Ammersee zumindest keine Hinweise auf regelmäßige Überwinterungen ebenso nicht für Kochel- und Walchensee (s. o.a.Literatur).

Eistaucher - Gavia immer
p. 58: Bei TRELLINGER & LUCE (1976) ist die Beobachtung von 1974 auf dem Moosburger Ausgleichsweiher angegeben: 1 juv. 21./22.2.

Rothalstaucher - Podiceps griseigena
p. 76: "Seit" 1978 als Brutvogel nachgewiesen vermittelt einen unzutreffenden Eindruck, da bis jetzt nur 1978 ein Brutversuch in Bayern erfolgte.

p.77: Zugbeginn auch in Südbayern Mitte Juli, und zwar 15.7.1973 1 ad., 1 juv. Moosburger Ausgleichsweiher (TRELLINGER & LUCE 1976).

p. 78/79: Im Hinblick auf die ungelöste Frage des Heimzugtermins erwähnenswert 1 Ex. 25.5.1974 (NEBELSIEK & STREHLOW 1978).

Ohrentaucher Podiceps auritus
p. 98/99: Die, wenn auch bisher nur kurz zusammengefaßt publizierten, Beobachtungen vom Walchensee sind nicht erwähnt (BEZZEL & LECHNER 1978, 1979). Prachtkleider z.B. 3 Ex. am 17.4. Walchensee, der auch ein regelmäßig besuchtes Überwinterungsgebiet darstellt. Weitere Hinweise auf Frühjahrsmauser bei NEBELSIEK & STREHLOW 1978. - Berichtigung des Zitats der bisherigen Maxima: 14.12.1968 und 14.3.197o je 1o Ex.

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Ammersee (NEBELSIEK & STREHLOW 1978). - Auch heute noch gibt es August-Daten z.B. 3o.8.1977 1 Ex. Rötelsee (ZACH in REICHHOLF-RIEHM 1979).

Kormoran - Phalacrocorax carbo
p. 118: Größter Trupp in Bayern 9o Ex. am 27.1o.1971; ferner weitere von 4o und 25 (BEZZEL & LECHNER 1978). Das Zitat für die 81 Ex. vom Ausgleichsweiher Moosburg lautet TRELLINGER & LUCE 1976. Dort noch eine weitere Beobachtung von 45 Ex.

Seidenreiher - Egretta garzetta
p. 135: Maximale Truppgröße in Bayern 6 Ex. (27.5.1976, BEZZEL & LECHNER 1978).

Silberreiher - Casmerodius albus
p. 136: Originalquelle für die Erlegung 1842 ist BÜCHELE 186o.

Rallenreiher - Ardeola ralloides
p. 132: Der durch Filmbeleg gesicherte Nachweis vom Riegsee im Mai 1972 oder 1973 (BEZZEL & LECHNER 1978) ist der Liste von Einzelbeobachtungen anzufügen.

Sichler - Plegadis falcinellus
p. 188: Weiterer Hinweis aus dem 19. Jh. "Vor vielen Jahren auf dem Riede geschossen" (Umg. von Memmingen, BÜCHELE 186o).

Höckerschwan - Cygnus olor
p. 196-198: Bei der Diskussion der Jungenzahl ist die grundlegend wichtige Zusammenfassung von RANFTL & UTSCHICK (1978) übersehen worden. Ebenso fehlt im Gegensatz zur ausführlichen Diskussion der Wanderungen und des jahreszeitlichen Vorkommens bei anderen Entenvögeln die Berücksichtigung wichtiger Arbeiten, wie REICHHOLF 1973, UTSCHICK 1978, BEZZEL 1972, 1975, die zeigen, daß über Bestandsentwicklungen und dichteabhängige Dynamik wesentlich mehr publiziert wurde als der Abschnitt in der Avifauna andeutet. In der Dokumentation von REISER (1974), die nicht erwähnt ist, sind noch 1o weitere Bayern betreffende Ringfunde erwähnt, davon 1 über 1oo, 5 über 5o km.

Singschwan - Olor cygnus
p. 2oo: In die Übersicht (unten) ist die Beobachtung von 9 Ex. am 26.1.1962 auf dem Main bei Zellingen einzuarbeiten (KNEITZ & KNEITZ 1967).

p. 2o1: In die historischen Überlegungen sind offenbar die bei KNEITZ & KNEITZ zusammengestellten Daten nicht mit einbezogen worden.

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Rostgans - Casarca ferruginea
p. 228: Unter den Quellen ist u.a. zu ergänzen REICHHOLF 1976, 1978 a+b

Chilenen-Pfeifente - Anas sibilatrix
p. 234: u.a. 4.-15.5.1978 1 ad. ♂ am unteren Inn (REICHHOLF 1978 b)

Krickente - Anas crecca
p. 241/242: Die Verbreitung und ihre Erforschung bis 1959 ist durch folgende publizierte Daten zu ergänzen:
Oberbayern und Schwaben: Übergangsmoor zwischen Bad Aibling und Kreuzstraße 1952 Jungschoof bzw. Gelege mit 8 Eiern; 1957 und 1958 1 Brutpaar (ZEDLER in BEZZEL 1965). - Innstausee Wasserburg zwischen 1959 und 196o jährlich wohl mind. 5 Brutpaare (HOHLT in BEZZEL 1965). - Chiemsee: Weitere Nachweise 1955/1959 im SW (HOHLT, LOHMANN & SUCHANTKE 196o). - Loisach-Kochelsee-Moore: Schon STRESEMANN 1918; s. ferner BEZZEL & LECHNER 1978.
p. 242: Auf der Verbreitungskarte sind Signaturen für Murnauer Moos und Loisach-Kochelsee-Moore falsch, wohl auch für das Gebiet des Nationalparks Bayerischer Wald (müßten alles ausgefüllte Kreise sein). Der Brutplatz im Dachauer Moos (KOLLER 1978) fehlt; ebenso vermißt man den Hinweis auf das Brutvorkommen bei Krün in 88o m (BEZZEL & LECHNER 1979).

Kolbenente - Netta rufina
p. 267: Der Nachweis der einen Brut am Inn von 1976 betrifft lt. Originalquelle Eglseer (nicht "Eggseer") Bucht (REICHHOLF 1976).
p. 278: SCHLENKER (1979) ist nicht berücksichtigt und damit ein weiterer Fund, der die Verbindung Ismaning-Camargue dokumentiert 16.8.7o Ismaning, nicht diesj. - 5.1.75 Bouches-du-Rhone 43.35 N/4.28 E.

Tafelente - Aythya ferina
p. 288: Weitere Literatur von Bastarden u.a. STEINBACHER 1976

Reiherente - Aythya fuligula
p. 299: Lechstau Dornstetten: zu ergänzen "1964". Lechstau Feldheim: 1967 erste Brut (STEINBACHER 1976). - Die Hinweise auf Iller, Wertach und Lech aus den 6oer Jahren ohne Quellenangabe sind z.T. publiziert in BEZZEL 1975 (s. p. 3oo unten).
p. 3oo: Für die Angabe zum Kochelsee ist das richtige Zitat BEZZEL & LECHNER 1978; dies gilt auch für die Vorkommen Isarstausee Krün, Barmsee und Murnauer Moos.
p. 3o1: "Kauerlacher Weiher nur 1965 1 Bp" ist unverständlich, da nach REINSCH (1975) der erste Brutnachweis dort am 31. Juli 1974 gelang,

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

nachdem ab 197o sich während der Brutzeit einzelne Männchen und Weibchen zeigten. - Rötelseeweihergebiet: 1978 77 Bp (KLOSE 1978).
p. 3o4: In der Tabelle zu ergänzen Kochelsee Mauserzug-Maximum 185 Ex. (1968); BEZZEL & LECHNER 1978.

Eiderente - Somateria mollissima
p. 3o7/3o8: Die Arbeit von LEUZINGER & SCHUSTER (1976) wurde in der Tabelle des Einfluges 1971/72 nicht berücksichtigt. Mind. 2 Nachweise fallen in den Oktober, ferner mind. 3 in den April. Die Zahl der Individuen erhöht sich im Mindestfall wie folgt: Okt. 6, November 7, Dezember 2o, Januar 22, Februar 22, März 23, April 17. Die Mindestsumme liegt daher statt bei 1o8 bei mind. 169 Individuen, also um 56 % höher ! Auf p. 3o8 sind die Individuensummen für 196o-61 auf mind. 36o bzw. für 1971 auf mind. 96 zu erhöhen. Auch die Tabellen auf p. 3o9 wären entsprechend zu ergänzen. Aus der Zeit 1971-1979 sind wiederum viele Eiderenten-Beobachtungen veröffentlicht worden, darunter mehrfach Trupps von 4 Individuen (z.B. BARNICKEL u.a. 1976, BEZZEL & LECHNER 1978/1979; KLOSE 1975, 1977, 1978, 1979; VIDAL 1974 a + b, 1977, 1978; WENNINGER 1973; STEINBACHER ab 1975; TRELLINGER & LUCE 1976 usw.).

Trauerente - Melanitta nigra
p. 314: Hier fehlt Walchensee mit 3 Ex. von 196o-1971 (BEZZEL & LECHNER 1978).
p. 315: Von einer "Berichtigung" der Angaben bei GLUTZ & BAUER (1969) kann wohl kaum die Rede sein, wenn die hier mitgeteilten Verhältniszahlen zwischen Trauer- und Samtente 4 Jahre mit besonders vielen Nachweisen (1968-1971) einberechnen, die bei GLUTZ noch nicht vorlagen. Da sich im beobachteten Zeitraum offenbar der Einflug an Meeresenten ins Binnenland generell geändert hat, muß mit einer neuen Situation gerechnet werden. Die Vergleiche in GLUTZ & BAUER (1969) zwischen Bayern und Westfalen sind für den in Frage stehenden Zeitraum korrekt und haben nach wie vor Gültigkeit. Da offenbar nicht alle Beobachtungen ausgewertet wurden, besteht sogar durchaus die Möglichkeit, daß vielmehr die Daten der Avifauna einer Korrektur bedürfen. So entspricht die bis einschließlich 1967 verwertete Zahl der Trauerenten-Individuen mit 6o etwa den 56 im Handbuch; bei der Samtente (p. 317) sind jedoch nur 375 bis zu diesem Zeitpunkt aufgeführt, dagegen 666 im Handbuch ! Demnach ist in der Tabelle der Samtente offenbar nur ein Teil der bayerischen Beobachtungen bis zu diesem Zeitpunkt ausgewertet.

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Samtente - Melanitta fusca
s. Trauerente. Bei dieser Art dürften in den angegebenen Zeiträumen lange nicht alle Daten erfaßt sein, z.B.:
p. 317: Von 1897-1959 werden 26 Ex. für ganz Nordbayern angegeben; allein aus den beiden Publikationen von BELL 1958 und KNEITZ & KNEITZ 1967 lassen sich jedoch mind. 2o Ex. für die beiden von den Autoren behandelten Mainabschnitte ermitteln. Die Zahlen vor allem für die Anfangsjahre der Tabelle (unten) dürfte zu niedrig sein; z.B. sind für 196o allein 6 Ex. in drei Nachweisen aus KNEITZ & KNEITZ (1967), TRELLINGER & LUCE (1971) und HOHLT, LOHMANN & SUCHANTKE(196o) zu entnehmen.

p. 318: Zu frühesten Herbstnachweisen: 21.1o. in Schwaben (STEINBACHER ab 1975); erwähnenswert 14 Ex. am 25.11.1972 Ausgleichsweiher Moosburg (TRELLINGER & LUCE 1976). Eine Beobachtung von 1o Ex. im Oktober erwähnt STEINBACHER (ab 1975).

Zwergsäger - Mergus albellus
p. 324: Das Maximum von 63 Ex. Ausgleichsweiher Moosburg stammt vom 14.2.196o (nicht 1963; TRELLINGER & LUCE 1971, 1976).
p. 325: vom Main sind wesentlich größere Maximalzahlen bekannt als angegeben: 2o. und 27.2.1949 je 25 Ex., 5.3.195o 22 Ex. und 1951 am 21.1. 21 Ex., am 28.1. 45 Ex., am 4.2. 38 Ex. (19♂ 19♀), am 11.2. 4o Ex., am 18.2. und 4.3. je 3o Ex. (alle Unterfranken Thüngersheim-Zellingen; KNEITZ & KNEITZ 1967).

Kornweihe - Circus cyaneus
p. 379 6 Ex. Loisach-Kochelseemoore (BEZZEL & LECHNER 1978)

Wiesenweihe - Circus pygargus
p. 387: Als Quelle für 3 der bayerischen Ringfunde ist MISSBACH 1973 zu nennen.

Kaiseradler - Aquila heliaca
p. 4o8: Der nach MURR zitierte Falkner am Obersalzberg hatte 1977 und 1978 keinen Kaiseradler, sondern einen Steinadler (eigene Recherchen). Am 28.3.1973 wurde bei Obernberg am Inn nahe der bayerischen Grenze 1 Ex. im Schwanenhals gefangen (A. POINTNER & H. REICHHOLF-RIEHM 1974). - Der Hinweis auf das Zitat NAUMANN-HENNICKE 1899 (Band 5, p. 321) erübrigt sich nach dem Studium der Originalquelle (J. Orn. 1887, p. 388). Dort nehmen bereits WALTER und BLASIUS an, daß es sich um einen Steinadler handelt. Alle Angaben der ausführlichen Beschreibung sprechen auch für diese Art.

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Baumfalke - Falco subbuteo
p. 427: Die Beobachtung von 1o Ex. am 12.6.1976 ist wegen des sehr späten Legebeginns der Art allgemein in Mitteleuropa und im sehr frühjahrskalten Murnauer Moos im besonderen nicht ohne weiteres mit Brutvögeln gleichzusetzen, mit Sicherheit nicht auf Brutvögel des Gebiets.

Kranich - Grus grus
p. 473: zu ergänzen 24.3.1978 23 Ex. im Oberallgäu (FARKASCHOVSKY & FEURER 1979).

Wachtelkönig - Crex crex
Verbreitung (p. 478, 479): Auf p. 478 ist zu ergänzen, daß auch aus Wiesenfeld (Coburger Land) ein Brutbeleg vorliegt (BARNICKEL u.a. 1977, p. 287). U.a. ist aus den Publikationen über das Werdenfelser Land (BEZZEL & LECHNER 1978) sowie des Gebiets am Unteren Inn (REICHHOLF 1978) durchaus zu ersehen, daß einige Teillandschaften Bayerns mit negativem Erfolg kontrolliert wurden. Als Schwerpunkt dürften nach den mitgeteilten Zahlen auch die Moore des Voralpenlandes zwischen Ammer und Isar in Frage kommen (s. unten).
Chronik (p. 48o, 481): Eine Reihe publizierter Angaben ist hier nicht erwähnt. 1931-195o: Hier fehlen Hinweise auf die spezielle Chronik Südbayerns p. 481-484, in der die hier nicht erwähnten Beobachtungen von MÜLLER 1955 und WÜST 1949 aufgeführt sind. 195o-1959: 1 Ex. Coburger Land (AUMANN & TROMMER 1959). - Ab 1972: 1973 und 1974 je eine Feststellung aus dem Coburger Land; da die Datensammlung am 31.12.1975 dort abgeschlossen wurde, ist der Hinweis auf das Fehlen 1976 irrelevant (BARNICKEL u.a. 1976, 1977). 1975 1 bis wenige Paare im NE des Erdinger Mooses (BEZZEL & LECHNER 1975). 1977 mind. 9 ♂ im Murnauer Moos (BEZZEL & LECHNER 1978). 1978 29.5. 1 Ex. Irlbach (KROSIGK 1979).
Spezielle Chronik Südbayern 192o-1971 (p. 481-484) Diese Chronik wurde offenbar nach Abschluß 1971 oder etwas später nicht mehr überprüft, so daß neuere publizierte Angaben und Ergänzungen nicht aufgenommen wurden U.a. fehlt: Murnauer Moos: 1966 (in BEZZEL & LECHNER irrtümlicherweise "1967") alleim im Nordteil 1o-15 ♂, 1967 mind. 8-1o ♂, 197o mind. 11 ♂; Loisach-Kochelsee-Moore: 1971 mind. 8 ♂ (BEZZEL & LECHNER 1978). Schwaben: 1968 ♂ bei Altersschrofen, 1969 2 ♂ bei Inningen, ♂ Schmutter bei Dietkirch, 197o bei Seeg, 1971 ♂ Mindeltal (näheres s. STEINBACHER 1977).
Fortpflanzungsbiologie (p. 484) Juli 1975 ein "brütendes" ♀ Coburger Land ausgemäht; hatte noch ein Ei im Uterus (BARNICKEL u.a. 1977).

p. 483: 7. Zeile "Gräfelfing" (statt "Gräfeling").

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Zwergsumpfhuhn - Porzana pusilla
p.488: Das juv. 1972 hielt sich vom 2o. bis 27.8.1972 am Echinger Stausee auf (TRELLINGER & LUCE 1976).

Teichhuhn - Gallinula chloropus
p. 494: Die Angabe bei BEZZEL & LECHNER (1978) für das Werdenfelser Land hat entgegen der Feststellung einen klaren Flächenbezug, nämlich 144o km^2.

Großtrappe - Otis tarda
s. BEZZEL 1981

Kragentrappe - Chlamydotis undulata
p. 5o5: Das nicht vollständig erhaltene (entscheidende Federpartien der Unterseite fehlen z.T.) Ex. in der Sammlung des IfV stimmt am besten mit der Beschreibung "First Adult" in CRAMP & SIMMONS 198o bzw. "1. Ruhekleid" in GLUTZ, BAUER & BEZZEL 1973 überein. Kopf- und Halsfedern sowie Maße deuten auf ♂. Der bayerische Fund findet eine interessante Bestätigung: Vom 18.-26.1o.1974 also höchstens 1o Tage vor dem Fund in Bayern, hielt sich eine junge Kragentrappe der Subspezies macqueenii auf Öland vor der südschwedischen Küste auf (3. Nachweis für Schweden; CEDERWALL 1976).

Austernfischer - Haematopus ostralegus
p. 5o7: 25.6.-2o.7.1978 1 Ex. bei Hochstadt/Main (KORTNER in REICHHOLF-RIEHM 1979).

Säbelschnäbler - Recurvirostra avosetta
p. 512: Die Originalquelle für das Erlegungsdatum 9.6.1841 ist wohl BÜCHELE (186o). Der genaue Erlegungsort ist Beningen.

Brachschwalbe - Glareola pratincola
p. 521: nach ERLINGER 197o ist die Beobachtung vom Inn 1967 auf den 15. August zu datieren.

Schwarzflügelbrachschwalbe - Glareola nordmanni
p. 521: Originalzitat der Schilderung der Beobachtung vom Sept. 1967 ist ERLINGER 197o.

Seeregenpfeifer Charadrius alexandrinus
p. 547: Der Nachweis vom 13.5.1971 stammt ebenfalls vom Echinger Isarstausee (TRELLINGER & LUCE 1976).

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Mornell - Eudromias morinellus
p. 55o: Dez. 1843 1 Ex. mit Goldregenpfeifer bei Mönchsroth (Umg. Memmingen) erlegt (BÜCHELE 186o). - 16.1o.1977 1 Ex. auf dem Hohen Ifen (PARTSCH in REICHHOLF-RIEHM 1979).

Uferschnepfe - Limosa limosa
p. 551: Immerhin ist folgende Angabe aus der Umgebung von Memmingen bemerkenswert "Einen jungen Vogel, auf dem Steinheimer Riede erlegt, erhielt ich am 29. Juli 1851" (BÜCHELE 186o).
p. 552: Auf die Sommerbeobachtungen 196o und 1962 am Maisinger See sollte hingewiesen werden (D. & P. zur MÜHLEN 1975).

Bekassine - Gallinago gallinago
p. 619/62o: Höchste Brutplätze: 1973 und 1974 brüteten je 4 Paare am Barmsee in 89o m NN (BEZZEL & LECHNER 1978). Bei Garmisch-Partenkirchen kann kein Brutplatz in 929 m NN liegen, da die Talböden fast 2oo m tiefer gelegen sind. Vermutlich bezieht sich der Hinweis auf ein ehemaliges Vorkommen bei Gerold/Klais (Quelle ?). Ferner Balzplatz 197o/71 Attlesee in 847 m NN (SCHUBERT in STEINBACHER 1977). Die Vermutung, die Art fehle im gesamten Allgäu trifft nicht zu (u.a. zusammenfassend STEINBACHER 1977). Zu den wichtigsten Zentren des Brutvorkommens in Oberbayern (wahrscheinlich sogar die größten lokalen Vorkommen) zählen Murnauer Moos und Kochelseemoore, was in keiner der beiden Übersichten p. 619/62o erwähnt ist (vgl. BEZZEL & LECHNER 1978).
p. 621: Balz bei Oberammergau einmal 5.2. (BEZZEL & LECHNER 1978).
p. 622: Winterdaten aus dem Werdenfelser Land ausführlich bei BEZZEL & LECHNER 1978 dokumentiert.

Graubruststrandläufer - Calidris melanotos
p. 64o: 13.9.1977 1 Ex. Schlammdeponie Eching (REICHHOLF-RIEHM 1979).

Sichelstrandläufer - Calidris ferruginea
p. 647: Unter den frühesten Beobachtungen fehlt der Hinweis auf 25.7.1976 1 Ex. Isarstausee Krün (BEZZEL & LECHNER 1978).

Kampfläufer Philomachus pugnax
p. 656/657: Die Quelle für die Beringungszentrale der Funde in Bayern beringter ist LATZEL 1974. Folgende Berichtigungen und Ergänzungen:
F 34816 Entfernung 6ooo km NE; F 28184 Entfernung 596o km NE; F 25o77 Entfernung 432o km SSW ; F 31o74 92o km S

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Schmarotzerraubmöwe - Stercorarius parasiticus
p. 661: Folgende Daten fehlen in der Chronik: 2o.8.1971 1 immat. Kochelsee, 2o.12.1976 1 Ex. dunkle Form Walchensee (BEZZEL & LECHNER 1978).

Mantelmöwe - Larus marinus
p. 671: Die sichere Beobachtung einer ad. am 18.1o.1964 am Kellmünzer Illerstausee (J. HÖLZINGER) und die möglicherweise unsichere von 6 Individuen am 28.8.1969 am Forggensee (WISMATH) sind nicht erwähnt (STEINBACHER 1977).

Lachmöwe - Larus ridibundus
p. 677: Die Tab. ist durch publizierte Daten wie folgt zu ergänzen und zu berichtigen:

	n	Brutpaare im Mittel
Froschhauser See + Riegsee = 1 Kolonie !	11	177
"Kochelseemoos" Kolonie Rohrsee	4	2oo

Die Mittelwerte für die getrennt aufgeführten Kolonien Rohrsee und Froschhauser See (welche Jahre ?) sind mit Sicherheit zu hoch.

Zwergmöwe - Larus minutus
p. 688-69o: Warum die ausführliche Arbeit REICHHOLFS (1974) nicht einmal erwähnt, geschweige denn ausgewertet worden ist, bleibt unverständlich. Zu vielen in diesem Artkapitel diskutierten Fragen wird in dieser Publikation umfangreiches Material vorgelegt, wie bisher offenbar aus keinem Teilgebiet Bayerns. Allein die von REICHHOLF publizierte Grafik des jahreszeitlichen Vorkommens enthält 3,5 mal so viele Daten von über 1o mal so vielen Individuen wie das Grafikbeispiel p. 688 ! Wer sich über die Zwergmöwe in Bayern orientieren will, muß die Arbeit unbedingt als Ergänzung zu den Angaben der Avifauna einsehen.
p. 689: Unter den Frühjahrsmaximas fehlt 19.5.1962 24 Ex. Chiemsee (HOHLT & LOHMANN in KNÖTZSCH 1964).
p. 69o: Sommerdaten liegen vom Chiemsee ebenfalls schon seit 1962 vor, nämlich 13.-26.6. 1o-14 Ex. (l.c.).

Flußseeschwalbe - Sterna hirundo
Die Chronik der Beobachtungen reicht bis einschließlich 198o. Doch sind die 1979 erschienene Dokumentation von M. KASPAREK und einige dort verarbeitete Literaturangaben nicht berücksichtigt worden. Daher sind folgende Ergänzungen und Berichtigungen der Chronik (p. 7o7-71o) erforderlich:

Donau, Landkreis Günzburg: Auch 1977 eine geglückte Brut, 1978 ein nichtbrütender Altvogel.- Unterer Lech: Ellgau 196o 3-6 BP, 1965 möglicher-

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

weise 7 BP, 1967 Brutbestand nicht bekannt, doch Brutvogel, 1968 Brutverdacht; nach 1972 kein Brutversuch mehr ! - Kissinger Baggersee/Lech: 1975 1 BP, 1976 erfolgreiche Brut (!; vgl. p. 7o8), 1977 1 Brut, 1978 offenbar keine Brut. - Sebastiansteich bei Augsburg: 1948 4 BP, 1951 2-4 BP, 1952 ca. 2 BP. - Forggensee: 1971 mind. 3-4 BP, 1972 2 BP ohne Erfolg, 1973 4 (nicht 1) BP ohne Erfolg; 1975 und 1976 Brutverdacht bei Lechbruck. - Lech bei Prem: 1972 und 1973 2 bzw. 1 BP ohne Erfolg. Ammersee: Nordende noch 1977 möglicherweise einige BP. - Die beiden Hinweise bei BEZZEL & LECHNER (1978) auf Einzelbruten an Staffel- und Riegsee, Kreis Garmisch-Partenkirchen, fehlen. - Pupplinger Au: Nach KASPAREK (1979) 1952 18 BP und 1953 Bestand nicht bekannt; nach NEBELSIEK (1966) unter Berufung auf BAJOHR 1952 15, 1953 18 BP; ferner 1962 ca. 15, 1965 8, 1966 mind. 5, 1967 ca. 5, 1968 5-8, 197o 7 BP. - Bad Tölz: 1967 2 BP oberhalb des Ortes. - Ismaninger Teichgebiet: 1978 mind. 6 BP mit mind. 7 flüggen juv. - Chiemsee: 1955 4 BP, 1959 ca. 15 BP, 196o wohl 1-2 BP, 1963 ca. 15 BP mit Bruterfolg, 1966 möglicherweise 7 BP Schöllkopf, 1968 18 BP, 1969 19-2o BP, 197o ca. 3 BP, 1972 mind. 6 BP, 1973 3-5 BP mit mind. 4 flüggen Jungen, 1974 5-6 BP, 1975 wohl 3 BP, 1977 1 BP, 1978 kein Brutnachweis mehr. Inn zwischen Rosenheim und Wasserburg (verschiedene Stellen) 1954 nach KASPAREK 6 Paare brutverdächtig, 1955 wohl 3 BP, 1956 ca. 5, 1957 5 BP, 1958 4 BP, 1959-1961 je mind. 1 BP; am Brutplatz N Rosenheim 1965 ca. 1o BP, 1974 mind. 35 BP auf der neu errichteten Brutinsel, 1975 mind. 58 Gelege, 1977 mind. 4o BP, 1978 45-5o BP. Salzachmündung: 1962 möglicherweise ca. 6 BP, 1964 möglicherweise brütend, 1967-1969 einzelne BP, 1974 möglicherweise Brutvogel. Prienbacher Bucht: 196o Brutvogel. - Egglfing, unterer Inn: 1978 4 BP mit 5-6 flüggen Jungen (am unteren Inn brüteten 1968 als Maximum insgesamt 48 Paare). Simsee: Anfang der 6oer Jahre wohl gelegentlicher Brutvogel. Altheimer Stausee/Isar: wohl auch 1964 1 BP.
Die Chronik ist also relativ unvollständig und der Gesamtbestand wird daher auf p. 7o6 mit 24-36 BP zu niedrig eingesetzt; er dürfte auch bei Annahme einer etwas zu günstigen Rechnung durch KASPAREK 1979/8o zwischen 6o und 9o Paaren betragen haben, vielleicht sogar 1oo und mehr.

Zwergseeschwalbe - Sterna albifrons
p. 715: Beobachtungen 1978 vom Kochelsee sind wie folgt publiziert: 9.7. und 8.9. 1 ad. Kochelsee (W. ZIEGLER in BEZZEL & LECHNER 1979).

Grylleiste - Cepphus grylle
p. 718: Statt "Rothmühle" muß es heißen "Rothwinder Mühle" (Originalzitat).

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

Nachtrag:

Steinadler Aquila chrysaetos
p. 41o/411: Die Gesamtzahl der von Adlerjäger LEO DORN getöteten Adler ist höher gewesen als 7o. Er war bereits seit 1858 in Diensten des späteren Prinzregenten Luitpold. Am 2o.3.1883 schoß er seinen 23., am 21.1.1891 seinen 52. Adler (JÄCKEL 1891). DORN selbst berichtet in der Gartenlaube 19o9 von der Erlegung seines 76. Adlers (allerdings offenbar unter einer falschen Jahreszahl; nach ERGERT 1982). Über 1oo Adler werden als Gesamtstrecke dieses Adlertöters angegeben. - Die Originalquelle des Hinweises auf die hohe Zahl erlegter Adler im Allgäu Anfang des 2o. Jh. ist: von BESSERER, Deutscher Jäger 19o2, Nr. 13 (vgl. auch Verh. Orn. Ges. Bayern 3, 19o3, p. 163!). Es handelte sich dabei übrigens um jenen Oberjäger SPEISER, den WÜST weiter unten nennt. Weitere glaubhafte Berichte über Adlertötungen, z.T. in beachtlicher Zahl, sind in den ersten Bänden der Verh. orn. Ges. Bayern und in den zeitgenössischen Jagdzeitungen zu finden.

Literatur

AUMANN, G. & G. TROMMER (1959): Ornithologische Beobachtungen im Coburger Raum. Jb. Coburger Landesstiftung 45-1o8

BARNICKEL, W. u.a. (1976-1979): Die Vogelwelt des Coburger Landes. Jb.Coburger Landesstiftung 1976: 169-218; 1977: 281-34o; 1978: 165-23o; 1979: 155-22o

BELL, K.P. (1958): Die Wasservogelwelt der Mainlandschaft bei Bamberg. Ber.Naturf.Ges.Bamberg 36: 27-4o

BEZZEL, E. (1965) Zum Brutbestand von Lappentauchern und Enten in Südbayern. Anz.orn.Ges.Bayern 7: 249-272

(1972) Ergebnisse der Schwimmvogelzählungen in Bayern von 1966/67 bis 1971/72. Anz.orn.Ges.Bayern 11: 221-247

(1975): Wasservogelzählungen als Möglichkeit zur Ermittlung von Besiedlungstempo, Grenzkapazität und Belastbarkeit von Binnengewässern. Vogelwelt 96: 81-1o1

(1981a) Historische Daten über das Erscheinen der Großtrappe (Otis tarda) in Bayern. Garmischer vogelkdl. Ber. 9: 56-59

(1982) Ref. in J. Orn. 123: 231-232

& F. LECHNER (1976): Die Brutvögel des Erdinger Mooses. Garmischer vogelkdl. Ber. 1: 1-21

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

BEZZEL, E. & F. LECHNER (1978) Die Vögel des Werdenfelser Landes. Vogelkdl. Bibliothek 8, Kilda-Verlag, Greven

& F. LECHNER (1979): Die Vogelwelt des Werdenfelser Landes: Jahresbericht 1978. Garmischer vogelkdl. Ber. 5: 39-45

BÜCHELE, J. (186o): Die Wirbelthiere der Memminger Gegend, ein Beitrag zur bayerischen Fauna Memmingen, Memmingen

CEDERWALL, G. (1976): Öland 1974. Vår Fågelvärld 35: 78-8o

CRAMP, S. & K.E.L. SIMMONS (198o) The Birds of the Western Palearctic. Vol. II. Oxford, London, New York

ERGERT, B.E. (1982): Adlerkönig Leo Dorn. Jäger 1oo(4): 53-55

ERLINGER, G. (197o) Brachschwalben (Glareola pratincola und Glareola nordmanni) am Unteren Inn. Mitt. zool. Ges. Braunau 1 132-134

FARKASCHOVSKY, H. & A. FEURER (1979): Ein großer Kranichtrupp (Grus grus) im Oberallgäu. Anz.orn.Ges.Bayern 18: 196

GLUTZ von BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1969 u. 1973) Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 3 und Band 5. Frankfurt

HOHLT, H., M. LOHMANN & A. SUCHANTKE (196o): Die Vögel des Schutzgebietes Achenmündung und des Chiemsees. Anz.orn.Ges. Bayern 5: 452-5o5

KASPAREK, M. (1979): Dokumentation der Bestandsentwicklung der Flußseeschwalbe (Sterna hirundo) in Bayern. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 6: 62-75

KLOSE, A. (1975): Kurzberichte 1975. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 3: 46-77

(1977) Kurzberichte 1976. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 4:68-92

(1978) Kurzberichte 1977. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 5:71-82

(1979) Kurzmitteilungen 1978. Jber.Orn.Arb.Gem. Ostbayern 6: 1o9-12o

KNEITZ, G. & H. (1967) Beobachtungen zum Vorkommen von Enten- und Rallenvögeln auf dem unterfränkischen Main unter Berücksichtigung des extremen Winters 1962/63. Abh. naturw. Ver. Würzburg 8: 53-13o

KNÖTZSCH, G. (1964) Zum Durchzug der Zwergmöwe, Larus minutus, in der Schweiz, in Süddeutschland und in Österreich. Orn.Beob. 61: 34-42

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

KOLLER, J. (1978) Vogelwelt im Dachauer Moos und im Allacher Forst. Karlsfeld. Eigenverlag

LATZEL, R. (1974) Ringfunde des Kampfläufers (Philomachus pugnax). Auspicium 5: 341-346

LEUZINGER, H. & S. SCHUSTER (1973): Der starke Einflug von Eiderenten Somateria mollissima im Herbst 1971 nach Süddeutschland und in die Schweiz. Orn.Beob. 7o: 189-2o2

MISSBACH, D. (1973) Ringfunde der Wiesenweihe (Circus pygargus) und der Kornweihe (Circus cyaneus). Auspicium 5: 39-45

MÜHLEN, D. & P. zur (1975) Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Maisinger See. Vogelbiotope Bayerns 4, 12 S.

MÜLLER, A.K. (1955): X. Nachtrag zum "Maisinger See". Anz.orn. Ges.Bayern 4: 297-31o

NEBELSIEK, U. (1966) Das Schicksal der Flußseeschwalbe (Sterna hirundo) und der Lachseeschwalbe (Gelochelidon nilotica) als Brutvögel Bayerns. Anz.orn.Ges.Bayern 7: 823-846

& J. STREHLOW (1978): Die Vogelwelt des Ammerseegebietes. Aus den Naturschutzgebieten Bayerns 2: 1-91

RANFTL, H. & H. UTSCHICK (1978) Bestand und Reproduktion des Höckerschwans in Bayern. J. Orn. 119: 238-239

REICHHOLF, J. (1973) Die Bestandsentwicklung des Höckerschwans und seine Einordnung in das Ökosystem der Innstauseen. Anz.orn. Ges.Bayern 12: 15-46

(1974): Phänologie und Ökologie des Durchzuges der Zwergmöwe Larus minutus am Unteren Inn. Anz.orn.Ges.Bayern 13: 56-7o

(1978) Rasterkartierung der Brutvögel im südostbayerischen Inntal. Garmischer vogelkdl. Ber. 4: 1-56

REICHHOLF-RIEHM, H. (1979) Faunistische Kurzmitteilungen aus Bayern (17). Anz.orn.Ges.Bayern 18: 67-8o

REINSCH, A. (1975): Erster Brutnachweis der Reiherente (Aythya fuligula) auf dem Kauerlacher Weiher. Orn. Mitt. 27: 119

REISER, K.-H. (1974) Ringfunde des Höckerschwans (Cygnus olor). Auspicium 5: 183-227

STEINBACHER, G. (ab 1975) Beitrag zu einer Artenliste der Vogelwelt des bayerischen Regierungsbezirkes Schwaben. Ber. Naturw. Ver. Schwaben, Beilage

©Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Werdenfels; download www.zobodat.at

STRESEMANN, E. (1918): Ein Beitrag zur Kenntnis der Brutvögel der Voralpen. Verh.orn.Ges.Bayern 13: 337-345

TRELLINGER, K. & J. LUCE (1971): Die Vogelwelt der Stauseen der mittleren Isar zwischen Moosburg und Landshut. Anz.orn.Ges. Bayern 1o: 123-155

& J. LUCE (1976): Die Vogelwelt der Stauseen der mittleren Isar zwischen Landshut und Moosburg. Naturw. Z. f. Niederbayern 26: 52-114

UTSCHICK, H. (1978): Der Bestandstrend des Höckerschwans (Cygnus olor) in Südbayern in Abhängigkeit von der Stichprobengröße. J. Orn. 119: 191-196

VIDAL, A. (1974a, 1977, 1978): Wasservogelzählungen ... der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Ostbayern auf der Donau von Fl km 2248-239o und wichtiger stehender Gewässer. Jber. Orn. Arb.Gem. Ostbayern 2: 14-19; 4: 1-8; 5: 46-49

(1974b): Kurzberichte 1974. Jb. orn. Arb.Gem. Ostbayern 2:23-46

WENNINGER, J. (1973): Kurzberichte 1973. Jber. orn. Arb.Gem. Ostbayern 1

WÜST, W. (1949): Die Vogelwelt des Augsburger Westens. Abh. Naturw. Ver. Schwaben 4, 1o7 S.

(Hrsg. 1981): Avifauna Bavariae. Bd. 1. München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Garmischer Vogelkundliche Berichte

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Bezzel Einhard

Artikel/Article: Anmerkungen und Ergänzungen zur "Avifauna Bavariae" 43-58